

## **Dîner culturel**

### **Lächelnd über die Barrieren**

«Lachen verbindet»: Davon konnten sich rund 100 Personen am Dîner culturel in Grenchen überzeugen.

Das Dîner culturel im Grenchner Kleintheater fand dieses Jahr zum dritten Mal statt und stand unter dem Motto «Lachen verbindet». Tatsächlich drehte sich der ganze Anlass rund ums Lachen. Die fünf organisierenden Vereine - Kleintheater, Literarische Gesellschaft, Kunstgesellschaft, Granges Melanges und die Gesamtschule für Theater - sorgten dafür, dass viele Aspekte des Lachens abgedeckt wurden. Der Partyservice der Metzgerei Guex rundete das Erlebnis kulinarisch ab.

#### **Enttäuschender Narrosoph**

Neben der Tatsache, dass Lachen gesund ist und die Abwehrkräfte stärkt, hilft es auch, Barrieren zwischen Kulturen, Sprachen und Gruppen zu überwinden. Aufgeboten wurde zum Dîner der Narrosoph Roland Schutzbach aus Lyss, um den Gästen die Grundwerte des Lachens näher zu bringen. Leider sprang der Funke nicht aufs Publikum über; Schutzbachs Auftritt war nicht lustig.

Besser erging es der Theatergruppe der Gesamtschule für Theater Grenchen. Sie spielte Sketches, die allerdings von unterschiedlicher Qualität waren. Das Publikum amüsierte sich aber über die Darbietungen, die unter der Regie von Franz Grütter entstanden sind. Gian Töndury aus Solothurn las heitere Geschichten über den Mullah Nasreddin. Damit setzte der Schauspieler den Höhepunkt des Abends. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Jazzband von Thomas Baumgartner. Sie legte einen Musikeppich, auf dem der Abend getragen wurde. Amira Hafner moderierte den Anlass. Um die Tischkarten war der Solothurner Künstler Heini Bürkli besorgt. Besonders die Menükarte tat es den Gästen an.